

# Workshop für Doktorierende

(auch offen für fortgeschrittene MA-Studierende)

## INTERNE VS. EXTERNE FAKTOREN IM SPRACHWANDEL: TEXASDEUTSCH

10. Dezember 2014, 13:30 – 18:30 Uhr | Universität Bern

Prof. Dr. Hans Boas (The University of Texas at Austin)

Doktoratsprogramm *Studies in Language and Society*

### Zielpublikum:

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Doktorierende und fortgeschrittene MA-Studierende.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Priorität haben Doktorierende der Universität Bern sowie der Kooperationspartner des CSLS, insbesondere im Doktoratsprogramm (Freiburg i.Ü.: *Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft*, Zürich: *Transkulturationsprozesse in der Iberoromania*, Zürich: *Linguistik*), und im *Network of Centres for Linguistics and Research Groups in Europe* (LingNet Europe).

**Sprache:** Deutsch

### Zeit und Ort:

10. Dezember 2014, 13.30 – 18.30 Uhr, Universität Bern / UniS, Schanzeneckstrasse 1, Raum B-105.

### Anmeldung:

Per E-Mail bis **26.11.** an: [nadja.bucheli@csls.unibe.ch](mailto:nadja.bucheli@csls.unibe.ch) (Nadja Bucheli, Koordinatorin des Doktoratsprogrammes).

Der Workshop ergänzt den CSLS-Vortrag von Hans C. Boas (The University of Texas at Austin): **Interne vs. externe Faktoren im Sprachwandel am Beispiel des Texasdeutschen (Di., 9.12., 18:15-19:45, F-122)**. Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie die Struktur des Texas Deutschen im frühen 21. Jahrhundert anhand externer und interner Faktoren erklärt werden kann.

Im Workshop werden methodische Probleme und andere im Vortrag angesprochene Aspekte der Sprachinselforschung im Hinblick auf interne vs. externe Faktoren des Sprachwandels vertiefend behandelt.

Der Workshop findet in drei Blöcken von je 1.5 Zeitstunden (mit Kaffeepausen zwischen den Blöcken) statt: Im ersten Teil werden methodologische Fragen behandelt wie Datenerhebung, historische Korpora, Probleme beim Vergleich historischer Daten, holistische Interpretation von Daten (strukturelle und/oder nicht-strukturelle Daten etc.). Im zweiten Teil wird die Rolle interner vs. externer Faktoren anhand von Fallstudien aus verschiedenen linguistischen Bereichen diskutiert. Der dritte Block widmet sich der vergleichenden Sprachinselforschung unter Berücksichtigung von Texas, Pennsylvania, Südaustralien, Ungarn, Sibirien und Brasilien.

13:30-15:00 Methodologie

15:15-16:45 Fallstudien aus den Bereichen Phonologie, Morphosyntax und Lexikon

17:00-18:30 Vergleichende Sprachinselforschung

### Doktoratsprogramm *Studies in Language and Society*

Der Workshop ist Teil des Doktoratsprogramms *Studies in Language and Society*, das vom *Center for the Study of Language and Society* der Universität Bern in Kooperation mit dem *Institut für Mehrsprachigkeit* der Universität Freiburg (Doktoratsprogramm *Multilingualism: Acquisition, Education, and Society*), dem Romanischen Seminar der Universität Zürich (Doktoratsprogramm *Transcultural Processes in Iberoromania*) und dem Doktoratsprogramm *Linguistik* der Universität Zürich durchgeführt wird. Weitere Informationen: [www.csls.unibe.ch](http://www.csls.unibe.ch)